

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **55 (1982)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



IOANNI IACOBO A STABVIO

Salodorio amico dulcissimo,

Ioannes Carpentarius  
liberæ artiæ minister

Scholæ ac organi  
administrator.

Ciuis q̄ Salo  
dorensis.

ET EI A Φ Ξ Γ

# JAHRBUCH FÜR SOLOTHURNISCHE GESCHICHTE

55. BAND

HERAUSGEGEBEN VOM  
HISTORISCHEN VEREIN DES KANTONS SOLOTHURN

1982

#### Umschlag:

Eigenhändige lateinische Widmung des Johannes Carpentarius (Hanns Wagner) an Johann Jakob von Staal den Ältern in dessen «Liber Amicorum» (Stammbuch), S. 848. Der Eintrag Wagners lautet in sinngemässer Übersetzung:

Dem Johann Jakob von Staal, seinem geschätzten Solothurner Freund gewidmet, von Hanns Wagner, Diener der freien Künste, Leiter der Schule und Organist, Bürger von Solothurn. 1563.

Das Wappen, im Original farbig, zeigt in Rot einen wachsenden silbernen Stier mit goldenen Hörnern, zwischen diesen eine silberne Pflugschar.

# JAHRBUCH FÜR SOLOTHURNISCHE GESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN  
VOM HISTORISCHEN VEREIN  
DES KANTONS SOLOTHURN

55. BAND

1982  
WDV AG, SATZ UND INFORMATIONSTECHNIK  
GRENCHEN

## REDAKTIONSKOMMISSION

Dr. M. Banholzer, Präsident  
Dr. K. H. Flatt, Dr. E. Meyer, Othmar Noser

Abhandlungen, Anfragen, Beiträge usw. sind an den Präsidenten zu richten  
Redaktionsschluss für das Jahr 1983: 1. März 1983

Für die in den einzelnen Arbeiten vertretenen Auffassungen und Hypothesen  
fällt die Verantwortung den betreffenden Verfassern zu